

Beilagen: Tafeln III, IV und V.

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

18. Jahrgang

Wien, 1. April 1933

Nr. 3/4

Mitgliedsbeitrag: Über Beschluß der Hauptversammlung vom 7. Jänner 1931 wurde der Jahresbeitrag mit S 10.— festgesetzt. — Bei Einsendung mit **Postanweisung** sind noch 10 g beizufügen, demnach S 10.10 zu überweisen. — Für **Nichtmitglieder 20% Aufschlag.**

Anzeigen: Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden.

Briefe, Anfragen mit Rückporto, Bücher und Zeitschriften sende man an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien XVIII, Gentzgasse 117. — **Anfragen betr: die Zeitschrift und Manuskripte an Schriftleiter Herrn Hans Reider,** Wien, I., Rathausstraße 11. — **Zahlungen auf das Postsparkassenkonto des Ö.E.V.,** Wien A 152 721 oder an Herrn Karl Oroszy, Wien I, Göttweibergasse 1, Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist der Austritt einen Monat vor **Jahresschluß** dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

Todesfälle.

Der Oesterreichische Entomologen-Verein beklagt den Tod seines langjährigen Mitgliedes, des Herrn **Rudolf Berger**, Wien, der nach längerem Leiden am 8. März verschieden ist.

Anfangs Februar ist in Nömme, Estland, der namhafte Zoologe Dr. h. c. **Mag. Wilhelm Petersen** hochbetagt gestorben. Ein Nachruf mit eingehender Würdigung seiner Verdienste wird in einer der nächsten Nummern unserer Zeitschrift erscheinen.

Professor Michael Hellweger (1865—1930).

Ein Lebensbild.

Von Professor Johann Schuler, Innsbruck.

(Mit Porträt).

Wenn ich nach langer Zeit erst zur Feder greife, um einige Worte dankbarster Erinnerung an einen Mann niederzuschreiben, dem in der Reihe der österreichischen Faunisten eine hervorragende Stelle gebührt, so hat das darin seinen Grund, daß ich bisher leider vergeblich zuwartete, ob nicht ein Berufenerer diese Dankesschuld abtragen möchte.

Hellweger war am 2. Jänner 1865 in Innsbruck als Sohn des verdienstvollen Historienmalers Franz Hellweger geboren. Im Jahre 1883 legte er am Gymnasium seiner Vaterstadt die Reifeprüfung mit Auszeichnung ab, wandte sich dem Studium der Theologie zu und wirkte dann acht Jahre lang als Seelsorger an mehreren Orten Nordtirols. Darauf studierte er an der Universität Innsbruck Naturgeschichte, Mathematik und Physik. Im Jahre 1915 wurde er Professor der Naturgeschichte am fürstbischöflichen Vinzentinum in Brixen und diese Stelle versah er mit Eifer und Liebe, bis ihn Krankheit zwang, Urlaub

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Todesfälle. 21](#)